



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon-online.de

Internet: www.paragon-online.de

A small, square inset image showing a line graph on a computer screen. The graph has a light blue background and a dark blue line that fluctuates, with a prominent peak. The screen is slightly tilted and has a dark border.

Quartalsbericht

Q3 | 2007

Highlights im 3. Quartal 2007

- Starkes Ertragswachstum fortgesetzt
- EBITDA steigt um 7,4 %
- EBIT legt um 9,0 % zu
- Periodenüberschuß wächst um 71,0 %

Die ersten neun Monate im Überblick

in T €	Q1 – Q3 2007	Q1 – Q3 2006	Veränderung in %
Umsatz	81.293	78.117	+ 4,1
EBITDA	14.137	13.158	+ 7,4
EBITDA-Marge in %	17,4	16,8	-
EBIT	5.499	5.043	+ 9,0
EBIT-Marge in %	6,8	6,5	-
Periodenergebnis	1.647	963	+ 71,0
Ergebnis je Aktie	0,40	0,23	-
Liquidität	2.547	3.973 *	- 35,9
Eigenkapitalquote** in %	31,0	26,1 ***	-
Mitarbeiter	599	570	+ 5,1

* Liquidität zum 31.12.2006: 8.758

** Eigenkapital inkl. Genußrechte, stiller Beteiligung ohne Minderheitenanteil

*** im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12. des Vorjahres

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die positive wirtschaftliche Entwicklung setzte sich bis in den Herbst 2007 in allen wichtigen Industrienationen weiter fort, jedoch haben sich die konjunkturellen Risiken durch die Immobilienkrise in den USA erhöht. Die Automobilbranche profitiert nur bedingt von der positiven Konjunktur. Laut Association des Constructeurs Européens d'Automobiles (ACEA) ist im dritten Quartal 2007 ein Plus von lediglich 0,8 % bei KFZ-Neuzulassungen in Europa zu verzeichnen gewesen.

Geschäftsentwicklung paragon-Konzern

Die paragon AG setzte auch im dritten Quartal 2007 die gute Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres fort. Der Direktlieferant fast aller namhafter Hersteller steigerte seinen Konzernumsatz in den ersten neun Monaten um 4,1 % auf nunmehr 81,3 Mio. € (Vj: 78,1 Mio. €). Währungsbereinigt betrug der Umsatzzuwachs 4,7 %. Das dritte Quartal trug dazu Umsatzerlöse in Höhe von 27,2 Mio. € bei und lag damit bedingt durch die Werksferien der Hauptkunden auf Vorjahresniveau (Vj: 27,5 Mio. €).

Die im Mai 2007 begonnenen Auslieferungen des Großauftrages für die neueste Generation des Luftgütesensors AQS® sind seit September 2007 signifikant gestiegen und beschleunigen das Umsatz- und Ertragswachstum im zweiten Halbjahr. Außerdem startete der Serienanlauf für den AQS® mit Twin-Sensoren aus eigener Produktion.

Zudem ist es paragon gelungen, weitere Aufträge von Audi für das Multimedia-Interface zu gewinnen. Ab 2008 wird der Hersteller nahezu alle Plattformen mit der paragon-Integrationslösung ausstatten. Die von Audi abgerufenen Stückzahlen sind jetzt schon doppelt so hoch wie ursprünglich angefragt.

Weitere Neuaufträge für Bluetooth-Freisprecheinrichtungen im Nutzfahrzeugsegment, für Schrittmotoren, für Borduhren im Oberklasse-Segment sowie für Shifter-Elektroniken runden das positive Gesamtbild ab. Auch den Geschäftsbereich Electronic Solutions treibt paragon mit der Erweiterung der Fertigungstiefe und der parallelen Produktion bleifreier Baugruppen voran.

Die IAA in Frankfurt/Main stellte ein echtes Highlight im dritten Quartal 2007 dar. Unter dem Motto „auto. wohl fühlen. paragon“ präsentierte sich paragon dem Publikum gleich auf zwei Messeständen. So konnte sich die gesamte Branche ein gutes Bild vom breiten Portfolio an Systemlösungen machen.

Der Auftragsbestand deutet die weiteren Wachstumspotentiale von paragon an. Zum Stichtag 30. September verfügte das Unternehmen in 2007 über 26,0 % mehr terminierte Aufträge als im Vorjahr.

Ertragslage

Die Steigerung der Effizienz ist erklärtes Ziel von paragon im Geschäftsjahr 2007. Auch im dritten Quartal wurden die Maßnahmen zur Optimierung erfolgreich fortgesetzt und wiederum eine überproportionale Ergebnissteigerung erzielt.

So verbesserte der paragon-Konzern in den ersten neun Monaten 2007 das EBITDA um 7,4 % auf 14,1 Mio. € nach 13,2 Mio. € in der Vorjahresperiode. Dementsprechend wurde die EBITDA-Marge von 16,8 % auf 17,4 % gesteigert. Ausschlaggebend hierfür war vor allem eine im Rahmen der Effizienzsteigerungsmaßnahmen stark gesenkte Materialaufwandsquote. Nach 61,7 % in der Vorjahresperiode beträgt die Materialaufwandsquote nach den ersten drei Quartalen 2007 nur noch 57,4 %. Infolgedessen stieg der Rohertrag um 14,6 %.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erhöhte sich entsprechend überproportional von 5,0 Mio. € um 9,0 % auf 5,5 Mio. €. Analog dazu entwickelte sich die EBIT-Marge positiv von 6,5 % in der Vorjahresperiode auf nunmehr 6,8 %. Der Vorstand sieht weitere Potentiale, die Kosten zu senken; entsprechende Projekte sind in Angriff genommen worden.

Obwohl im zweiten Quartal erhebliche Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Umschuldung der Genußrechte anfielen, verbesserte sich das Periodenergebnis nach den ersten neun Monaten deutlich von 1,0 Mio. € auf 1,7 Mio. € – ein sattes Plus von 71,0 %. Neben der guten Geschäftsentwicklung und den Maßnahmen zur Effizienzsteigerung trugen dazu auch steuerliche Effekte bei. Dieser Ertrag ergab sich durch die Anpassung der latenten Steuern an den gesenkten

Steuersatz von nun 29 %. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 0,40 € (Vj: 0,23 €).

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2007 lag die Bilanzsumme des paragon-Konzerns mit 137,7 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Stichtages 31. Dezember 2006 (137,8 Mio. €). Die Langfristigen Vermögenswerte stiegen leicht auf 92,1 Mio. € (Vj: 90,2 Mio. €). Die Kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 2,0 Mio. € auf 45,7 Mio. € (Vj: 47,6 Mio. €). Hierbei wiesen die Sonstigen Vermögenswerte und die Vorräte nennenswerte Steigerungen auf. Die Liquiden Mittel sanken von 8,8 Mio. € auf 2,6 Mio. €. Grund hierfür war die Rückführung von Verbindlichkeiten sowie gezahlte Ertragssteuern in Höhe von 0,6 Mio. €.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2007 nahezu unverändert 17,5 Mio. € (31. Dezember 2006: 17,6 Mio. €). Eine erste Tranche hochverzinslicher Genußrechte wurde bereits zum 30. Juni 2007 gegen niedriger verzinsliche Genußrechte getauscht. Es ist geplant, in Kürze weitere Genußrechte zurückzuführen. Dadurch wird paragon in den kommenden Jahren die Zinslast deutlich senken können.

Die Langfristigen Verbindlichkeiten lagen bei 75,3 Mio. € und damit auf dem Niveau des Bilanzstichtages 31. Dezember 2007 (76,3 Mio. €). Die Kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 1,0 Mio. € auf 44,9 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote inkl. Genußrechte stieg deutlich von 26,1 % auf 31,0 % und dokumentiert die solide Vermögenslage von paragon.

Der negative Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich seit dem 30. Juni 2007 von -8,2 Mio. € auf -5,9 Mio. € deutlich verringert. Bereits im ersten Quartal 2007 wurden Rückstellungen in Höhe von 4,0 Mio. € gewinnneutral aufgelöst. Die Liquiden Mittel betragen zum Stichtag 2,6 Mio. € (Vj: 4,0 Mio. €).

Segmentbericht

Das Kerngeschäftsfeld Automotive mit den drei Bereichen Klimasysteme, Car Media Systeme sowie Anzeige- und Bediensysteme entwickelte sich im dritten Quartal 2007 erneut sehr positiv. Der Bereich Automotive steigerte die Umsatzerlöse um 3,2% auf 65,0 Mio. € (Vj: 63,0 Mio. €). Der Anteil am Gesamtumsatz beträgt somit 79,9%. Dabei konnte das Ergebnis überproportional erhöht werden. Das EBIT stieg um 5,2% auf 4,9 Mio. €.

Auch das Geschäftsfeld Electronic Solutions inkl. Gebäudetechnik verzeichnete dank der Konjunkturerholung Umsatzzuwächse. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz auf 16,3 Mio. € an (Vj: 15,2 Mio. €) bei einem EBIT von 0,6 Mio. € (Vj: 0,3 Mio. €).

Investitionen | Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungskompetenz von paragon ist der Motor des Unternehmenswachstums in einer immer anspruchsvoller werdenden Automobilbranche. Auch im dritten Quartal 2007 hat paragon diese Innovationskraft wieder einmal unter Beweis gestellt. So wurde beispielsweise die Weltneuheit das Digital/Analog-Kombi-Instrument, bei dem ein analoges Instrument in ein digitales Display positioniert wurde, vorgestellt. Die Bedeutung der Forschung & Entwicklung für paragon wird durch die hohen Aufwendungen (inkl. aktivierter Eigenleistungen) in Höhe von 8,3 Mio. € in den ersten neun Monaten dieses Jahres deutlich.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2007 lag die Mitarbeiterzahl im paragon-Konzern bei 599 und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 29 Beschäftigte angestiegen. Davon entfielen 99 Mitarbeiter auf Delbrück, am Produktionsstandort Suhl waren 285 Mitarbeiter tätig. 72 paragon-Mitarbeiter waren an den Auslandsstandorten beschäftigt. Mit den zusätzlichen Mitarbeitern wurde in Teilbereichen die für paragon wichtige Forschung & Entwicklung verstärkt. Darüber hinaus wurden im Werk Suhl bisherige Leiharbeitskräfte fest eingestellt, um Kosten zu sparen. Ähnliche Maßnahmen sind im vierten Quartal auch am Standort Cadolzburg geplant.

Zuwachs im Vorstand

paragon hat mit Golo Alexander Wahl als neuem Vorstand Marketing & Vertrieb zum 1. Oktober das Vorstandsteam kompetent erweitert. Weiterhin wird zum 15. November Volker Brinkmann als Finanzvorstand den Vorstand unter Führung des Firmengründers und Vorstandsvorsitzenden Klaus Dieter Frers komplettieren. paragon begegnet damit den gestiegenen Anforderungen auch im Hinblick auf die fortschreitende Internationalisierung.

Investor Relations

Die europäischen und internationalen Aktienmärkte zeigten im dritten Quartal 2007 einen sehr uneinheitlichen Verlauf. Der sich aus dem ersten Halbjahr fortsetzende Aufwärtstrend führte Mitte Juli zu einem neuen Rekordstand des DAX. Danach brachen jedoch die Kurse mit Beginn der US-Subprime Krise ein. Mittlerweile sind die deutschen Aktienindizes wieder auf Erholungskurs.

Auch die paragon-Aktie zeigte sich im dritten Quartal sehr volatil. Nach einem Eröffnungskurs von 12,50 € am 2. Juli 2007 stieg der Kurs zwischenzeitlich bis auf 13,81 € und schloß am 28. September 2007 bei 12,09 €. Der Wertzuwachs der paragon-Aktie in den ersten neun Monaten 2007 beträgt somit 9% (alle Angaben basieren auf XETRA).

Auch im dritten Quartal wurde der Dialog mit Investoren und Analysten weiter gepflegt. Auf der DVFA Small Cap Conference berichtete der Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers zahlreichen Investoren und Analysten von dem bisherigen Geschäftsverlauf sowie der Strategie und den Chancen für die Zukunft. Ebenso konnten auf der IAA viele Investoren und Analysten begrüßt werden. Neben einem ausführlichen Einblick in die paragon-Produktwelt überzeugten sie sich hier auch von den paragon-Innenraumkonzepten im Artega® GT.

Wertpapierkennnummer:	555 869
ISIN:	DE0005558696
Börsenkürzel:	PGN
Handelssegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology

Risikobericht

Im dritten Quartal hat der paragon-Vorstand im Rahmen einer von ihm angeordneten Revision Anhaltspunkte erhalten, daß es bei einer Tochtergesellschaft im Rahmen eines Handelswarengeschäfts aus 2006 zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist. Aus diesem Geschäft steht paragon eine Kaufpreisforderung in Höhe von 2,25 Mio. € zu. Der Vorstand geht zur Zeit davon aus, daß ein finanzieller Schaden für den Konzern vermieden werden kann. paragon unterstützt die Strafverfolgungsbehörden bei ihren Ermittlungen, die sich auch auf eigene Mitarbeiter erstrecken.

Infolge dieser Ereignisse prüft paragon auch, wie mögliche negative Konsequenzen aus einem weiteren, noch schwebenden Handelswarengeschäft in 2007 vermieden oder minimiert werden können. Auch hier ist der Vorstand zuversichtlich, daß ein Schaden für das Unternehmen nicht eintreten wird. Dennoch hat der Vorstand beschlossen, das Handelswarengeschäft auf Sicht gesehen nicht länger in den Fokus zu nehmen, um etwaige verlustreiche Umsätze in Zukunft zu vermeiden.

Darüber hinaus bestehen nach Ansicht des Unternehmens neben den bereits im Geschäftsbericht 2006 abgebildeten Chancen und Risiken zur Zeit keine spezifischen Risiken für paragon.

Ausblick

Der paragon-Vorstand sieht sich durch den bisherigen Geschäftsverlauf in seiner Strategie des ertragsorientierten Wachstums bestätigt. Nachdem das dritte Quartal noch durch die Werksferien der paragon-Kunden beeinflusst war, rechnet der Vorstand damit, daß das vierte Quartal wie auch in den Vorjahren das stärkste Quartal des Jahres wird.

Die Prognose für den Umsatzzuwachs in 2007 in Höhe von 5 bis 10 % gegenüber dem Vorjahr setzte sich zusammen aus den Umsatzerwartungen für eigene Produkte (110 bis 112 Mio. €, nach 106,6 Mio. € i. Vj.) und für Handelswaren (7 bis 10 Mio. €, nach 4,2 Mio. € i. Vj.). Der Vorstand erwägt, auf das ursprünglich für das Weihnachtsgeschäft geplante Handelswarengeschäft zum größten Teil zu verzichten, um Risiken zu vermeiden. Der Umsatz mit eigenen Produkten wird sich der Prognose gemäß realisieren lassen. Das überproportionale Ergebnis-

wachstum sollte sich im vierten Quartal 2007 in der gleichen Größenordnung fortsetzen wie in den ersten drei Quartalen.

Für das Geschäftsjahr 2008 gilt dem Bereich Automotive die volle Konzentration. Die Überlegungen zum eventuellen Verkauf bzw. Teilverkauf des Bereiches Electronic Solutions – der Vorstand hatte per ad hoc-Mitteilung am 21. Mai 2007 darüber berichtet – sind weiter vorangeschritten. Der Vorstand kann sich einen solchen Schritt bereits im ersten Quartal 2008 vorstellen. Es gibt bereits mehrere ernsthafte Interessenten, die diesen Bereich ganz oder teilweise übernehmen wollen. Der Verkaufserlös soll nach Überlegungen des Vorstands zur Schuldentilgung verwendet werden, um den Verschuldungsgrad deutlich zu senken.

Schon jetzt entwickelt das Unternehmen die Strategie für die Zeit nach der Konzentration auf Automotive. Um sich endgültig in die Phalanx der anerkannten Tier 1-Zulieferer moderner Innenraumsysteme zu katalpultieren, prüft das Unternehmen mögliche Chancen für weitere Akquisitionen. Der letzte größere Firmenkauf wurde im August 2005 durchgeführt, so daß das Unternehmen nun gut vorbereitet ist für einen nächsten Wachstumsschub. Der Verschuldungsgrad soll jedoch auch durch einen eventuellen Zukauf nicht wieder erneut erhöht werden, so daß Fremdkapital schonende Finanzierungsformen im Fokus sind.

Konzernbilanz

zum 30. September 2007

in T €	30.09.2007	31.12.2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	31.066	30.527
Geschäfts- oder Firmenwert	27.506	27.664
Sachanlagevermögen	33.207	31.406
Finanzanlagen	266	200
Latente Steuern	0	392
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	92.045	90.189
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.227	17.340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.753	19.880
Ertragssteueransprüche	533	0
Sonstige Vermögenswerte	4.619	1.649
Flüssige Mittel	2.547	8.758
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	45.679	47.627
Summe Aktiva	137.724	137.816
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.114	4.113
Kapitalrücklage	7.750	7.748
Konzernjahresüberschuß	1.647	2.206
Gewinnvortrag	5.642	4.670
Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	- 1.672	- 1.166
Eigenkapital, gesamt	17.481	17.571
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	308	595
Langfristige Darlehen	33.029	32.329
Genüßrechtskapital	25.148	23.277
Sonderposten für Zuwendungen	9.777	10.012
Latente Steuern	4.009	5.229
Pensionsrückstellungen	1.145	1.049
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.895	3.795
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	75.311	76.286
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	666	919
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	21.583	13.238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.039	14.344
Andere Rückstellungen	3.054	6.851
Ertragssteuerschulden	3.109	3.413
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschafter	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.481	5.194
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	44.932	43.959
Summe Passiva	137.724	137.816

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

in T €	Q-3 2007 01.07.07 – 30.09.07	Q-3 2006 01.07.06 – 30.09.06	9-Monats- bericht 07 01.01.07 – 30.09.07	9-Monats- bericht 06 01.01.06 – 30.09.06
Umsatzerlöse	27.232	27.476	81.293	78.117
Sonstige betriebliche Erträge	397	1.552	2.727	2.955
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	215	- 683	59	2.778
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.585	1.351	4.466	3.208
Gesamtleistung	29.429	29.696	88.545	87.058
Materialaufwand	- 15.337	- 17.400	- 46.654	- 48.231
Rohrertrag	14.092	12.296	41.891	38.827
Personalaufwand	- 6.441	- 4.203	- 18.549	- 16.164
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 3.084	- 2.848	- 8.638	- 8.115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.061	- 3.808	- 9.205	- 9.505
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.506	1.437	5.499	5.043
Finanzerträge	90	24	296	38
Finanzierungsaufwendungen	- 1.636	- 990	- 4.839	- 3.080
Finanzergebnis	- 1.546	- 966	- 4.543	- 3.042
Ergebnis vor Steuern	- 40	471	956	2.001
Ertragssteuern	1.013	- 280	754	- 970
Sonstige Steuern	- 23	- 24	- 63	- 68
Konzernjahresüberschuß / Verlust	950	167	1.647	963
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuß / Verlust – Anteil paragon	950	167	1.647	963
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,23	0,04	0,40	0,23
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,23	0,04	0,40	0,23
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.113.526	4.099.620	4.113.526	4.099.952
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.128.956	4.131.159	4.128.956	4.131.159

Segmentberichterstattung

in T €	Außenumsatz		Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	
	9 Monate 07 01.01.07 – 30.09.07	9 Monate 06 01.01.06 – 30.09.06	9 Monate 07 01.01.07 – 30.09.07	9 Monate 06 01.01.06 – 30.09.06
Automotive	64.961	62.919	4.942	4.700
Electronic Solutions	15.897	14.352	581	353
Gebäudetechnik	435	846	- 24	- 10
Gesamt	81.293	78.117	5.499	5.043

Konzernkapitalflußrechnung

nach IFRS

in T €	01.01. – 30.09.2007		01.01. – 30.09.2006	
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Ertragssteuern	893		2.001	
Anpassung für:				
Abschreibungen	8.638		8.115	
Finanzergebnis	4.543		3.042	
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgang	58		- 3	
Veränderung der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 3.700		- 1.517	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 1.591		- 1.573	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0		- 41	
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und sonstigen Aktiva	- 1.984		248	
Bestandsveränderung der Vorräte	- 1.887		- 4.618	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen Passiva	- 5.461		- 2.908	
Gezahlte Zinsen	- 4.839		- 3.080	
Ertragssteuern	- 600		- 559	
Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	- 9.930		- 893	
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlung für Investitionen	- 11.345		- 15.497	
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen	- 65		- 7.305	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	498		41	
Mittelzufluß aus Investitionszuwendungen	1.275		1.642	
Erhaltene Zinsen	296		38	
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 9.341		- 21.081	
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Ausschüttung an Anteilseigner	- 1.234		- 817	
Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	- 3.468		- 9.470	
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	12.514		31.335	
Mittelzufluß aus Eigenkapitalzuführung	3		109	
Nettozufluß aus der Aufnahme von Genußrechtskapital	6.750		0	
Nettoabfluß aus der Rückzahlung von Genußrechtskapital	- 5.000		0	
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	9.565		21.157	
Währungsveränderung	- 505		- 42	
Veränderung der liquiden Mittel	- 6.211		- 859	
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	8.758		4.832	
Liquide Mittel zum Ende der Periode	2.547		3.973	

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T €	Gez. Kapital	Währungs-differenz	Kapital-rücklage	Gewinn-/Verlust-vortrag	Konzern-jahres-überschuß	Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
Stand 01.01.2006	4.086	- 790	7.565	4.224	1.264	3.695	20.044
Ergebnis n. Steuern					963		963
Gewinn-/Verlust-vortrag				1.263	- 1.264		- 1
Ausschüttung				- 817			- 817
Kapitalerhöhung (Ausübung Aktienoptionen)	26		83				109
Zuführung aufgrund von Aktienoptions-bewertung			49				49
Änderung Kon-solidierungskreis						- 3.695	- 3.695
Währungs-änderungen		- 154					- 154
Stand 30.09.2006	4.112	- 944	7.697	4.670	963	0	16.498
Stand 01.01.2007	4.113	- 1.166	7.748	4.670	2.206	0	17.571
Ergebnis n. Steuern					1.647		1.647
Gewinn-/Verlust-vortrag				2.206	- 2.206		0
Ausschüttung				- 1.234	0		- 1.234
Kapitalerhöhung (Ausübung Aktienoptionen)	1		2				3
Zuführung aufgrund von Aktienoptions-bewertung							0
Änderung aufgrund des Zuerwerbs von Anteilen anderer Gesellschafter							0
Währungs-änderungen		- 506					- 506
Stand 30.09.2007	4.114	- 1.672	7.750	5.642	1.647	0	17.481

Aktienbesitz der Organmitglieder

per 30. September 2007

Grundkapital: 4.113.758 Stück	Aktien 30.09.2007	Optionen 30.09.2007
Vorstand, gesamt	2.111.730	20.000
Aufsichtsrat, gesamt	6.000	
Organe, gesamt	2.117.730	20.000
in % vom Grundkapital	51,48 %	

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluß der paragon AG zum 30. September 2007 wurde unter Fortführung der zum 31. Dezember 2006 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen IFRS und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Hierbei wurden auch die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 beibehalten. Zur Erläuterung verweisen wir auf den Konzernjahresabschluß zum 31.12.2006, der auch im Internet unter www.paragon-online.de abrufbar ist.

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfaßte zum 30. September 2007 neben der paragon AG, Delbrück, neun Tochtergesellschaften, die vollkonsolidiert werden.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis wurden bereits im Halbjahresbericht zum 30.06.2007 erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflußrechnung, Segmentberichterstattung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Kapitalflußrechnung, zum Segmentbericht sowie zur Bilanz sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ zu finden.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum sind die im Halbjahresbericht zum 30.06.2007 und im Geschäftsbericht 2006 angegebenen Geschäfte mit nahestehenden Personen in gleicher Art und im gleichen Umfang fortgeführt worden.

Sonstiges

Gem. IAS 12.47 sind latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz zu bewerten, der voraussichtlich zum Zeitpunkt der Auflösung gilt. Da eine künftige Entwicklung nicht exakt vorausgesagt werden kann, sind Steuergesetzänderungen in Deutschland mit Zustimmung des Bundesrates bei der Bewertung zu berücksichtigen. Der Bundesrat hat am 06.07.2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zugestimmt. Hieraus resultiert eine Steuersatzänderung für den paragon Konzern in Deutschland von rund 38 % auf nunmehr rund 29 %. Alle bisher gebildeten latenten Steuern sind auf den dann gültigen Steuersatz angepaßt.